

Ausgabe 4 | August 2015

Südbaden

Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Überregionale Saisonvorschau ✕ Vorstandstreffs ✕ Alle Südbadischen Meister 2015



FUSSBALLPARTNER

Der Südbadische Fußballverband startet mit ERHARD® SPORT in die neue Saison!



Sonderkonditionen
für SBFV Vereine!



ERHARD® SPORT



Mehr Informationen und attraktive Angebote unter www.erhard-sport.de oder Katalog anfordern unter 09843 9356-0

polytan



LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Fargebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTEx Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



INHALT



SAISONVORSCHAU

- Südbadische Vereine in den überregionalen Ligen
Vorschau von der Bundesliga bis zur Oberliga **4**

Bahlingen verpasst die Überraschung

- Die DFB-Pokale 2015/2016 **6**

Die Südbadischen Meister 2015

- Alle Meister mit Bild und Namen **7**

MASTERPLAN

- Vorstandsstreffs
Erste Veranstaltungen waren ein Erfolg **9**

Ü-TURNIERE

- Stadelhofener Doppelsieg
Südbadische und Süddeutsche Ü-Meisterschaften **11**

AUS DEM VERBAND

- DFB-Ehrenrunde
WM-Pokal in Hinterzarten & Rastatt **12**

Kinderschutz im Verein

- Ein Thema das alle angeht **13**

- Blindenfußball kommt nach Südbaden
Saisonfinale am 12.9. auf dem Freiburger Münsterplatz **15**

1:0 für ein Willkommen

- Flüchtlingsarbeit in Fußballvereinen gewürdigt **16**

SCHIEDSRICHTER

- Neue Ehrenmitglieder ... für Schiedsrichtervereinigungen **18**

AUS DEN BEZIRKEN

- Informationen und Berichte aus den sechs Bezirken des SBFV **20**

ZU GUTER LETZT IMPRESSUM

26

EDITORIAL



Liebe Fußballfreunde,

bereits seit Ende Juli rollt bei den Aktiven wieder der Ball in den Pokalwettbewerben und Mitte August startete auch der reguläre Spielbetrieb in die Saison 2015/2016. Im September greifen dann auch die Frauen und die Junioren/innen in das Meisterschaftsgeschehen ein und es geht auf den Sportplätzen in Südbaden wieder um Tore und Punkte.

Ein Highlight in der diesjährigen Sommerpause waren sicherlich die beiden Ehrenrunde-Stopps des WM-Pokals in Südbaden beim SV Hinterzarten und beim Rastatter SC/DJK. Beide Vereine haben sich und unseren Verband bestens präsentiert und den Fußballfans in der Region einen unvergesslichen Moment mit dem WM-Pokal ermöglicht.

Ebenfalls in der Sommerpause fanden in den sechs Bezirken die Bezirkstage, Bezirksjugendtage und die Jahreshauptversammlungen der Schiedsrichter statt. In diesem Jahr standen dort auch Neuwahlen auf dem Programm und ich gratuliere allen alten und neuen Amtsinhabern zu deren Wahl. Außerdem möchte ich ihnen an dieser Stelle für Ihr ehrenamtliches Engagement für den Fußball in Südbaden danken.

Ein weiteres Thema, das uns derzeit alle beschäftigt, ist die Integration (nicht nur) von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft. Der Sport und ganz speziell der Fußball kann hier einen großen Betrag leisten. In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass wir die Stelle des Integrationsbeauftragten in Person von Michael Wagner wieder besetzen konnten. Michael Wagner wird den Vereinen als kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema Integration zur Verfügung stehen.

Um die Vereine in ihren Bemühungen in der Flüchtlingsarbeit zu unterstützen, wurde von der DFB-Stiftung Egidius Braun das Förderprojekt „1:0 für ein Willkommen“ ins Leben gerufen. Viele Vereine in Südbaden engagieren sich auf diesem Gebiet und haben bereits Unterstützung erfahren. Den Verantwortlichen in den Vereinen möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz einmal danken!

Sehr gut angenommen werden auch die Vereinsdialoge, die wir im Rahmen des Mastersplans durchführen. Bis zum Jahresende werden wir in jedem Bezirk zwei Vereine zum Dialog besucht haben. Auch 2016 werden wir die Vereinsdialoge fortführen und insgesamt 12 Vereine besuchen. Schon jetzt möchte ich interessierte Vereine auffordern, sich bei unserem Masterplan-Koordinator Johannes Restle zu melden.

Für die neue Spielzeit wünsche ich allen Mannschaften und Ehrenamtlichen sowie unseren Unparteiischen viel Erfolg und Freude bei ihrem Einsatz rund um den Fußball. Uns allen wünsche ich interessante, spannende und trotz aller Emotionen faire Spiele.

Thomas Schmidt
Präsident



Saisonvorschau

Südbadens Vertreter in den überregionalen Ligen

Der Bahlinger SC (rot) und der SC Freiburg II stehen sich in diesem Jahr in der Regionalliga Südwest gegenüber

Eine ereignisreiche Saison 2014/2015 liegt hinter den Südbadischen Vereinen in den überregionalen Spielklassen. Negatives Highlight war ganz sicher der Abstieg des SC Freiburg aus der Bundesliga. Doch es gab auch viel Positives, der Klassenerhalt der beiden südbadischen Frauen-Bundesligisten SC Freiburg und SC Sand oder der Aufstieg des Bahlinger SC in die Regionalliga beispielsweise. Die neue Saison steht in den Startlöchern und wir wollen einen Blick auf die südbadischen Teams in den überregionalen Ligen werfen.

FRAUEN-BUNDESLIGA

Auch in der Saison 2015/2016 ist Südbaden in der Frauen-Bundesliga mit zwei Mannschaften vertreten. Sowohl der SC Freiburg, als auch der SC Sand konnten die Klasse halten. Beide Teams gehen mit neuen Trainern in die Runde. Der Wechsel von Dietmar Sehrig zu Jens Scheuer stand in Freiburg schon früh fest und ging dementsprechend reibungslos über die Bühne. Überraschend kam der

Abgang von Sven Kahlert beim SC Sand, der mitten in der Vorbereitung um Vertragsauflösung bat. Mit Alex Fischinger konnte der SCS schnell Ersatz präsentieren. Auf der Spielerinnen-Seite halten sich bei beiden Teams Zu- und Abgänge die Waage, wobei der SCF mit Sara Däbritz (zum FC Bayern) wohl den prominentesten Abgang zu verzeichnen hatte.

Für beide Teams startet die Saison am 30. August mit einem Heimspiel. Vornehmliches Ziel in Sand wird auch in diesem Jahr wieder der Klas-

senerhalt sein, während Freiburg die obere Tabellenhälfte anvisieren dürfte.

2. BUNDESLIGA

Der SC Freiburg vollzog nach dem Abstieg aus der Bundesliga den erwarteten Umbruch. Zahlreiche Stammkräfte der vergangenen Saison wurden abgegeben. Im Gegenzug wurden zumeist junge und talentierte Spieler, sowie einige erfahrene Profis verpflichtet. Als



„Königstransfer“ darf unbestritten die feste Verpflichtung des bereits ausgeliehenen Torjägers Nils Petersen gezählt werden.

Nach durchwachsener Vorbereitung ist der SC mit zwei Siegen in der Liga und einem im DFB-Pokal mehr als gut aus den Startlöchern gekommen. Ob es letztendlich zum direkten Wiederaufstieg reichen wird, wird sich zeigen. Die ersten Eindrücke des SC stimmen aber zumindest optimistisch für die kommende Spielzeit.

REGIONALLIGA

In der höchsten Amateurspielklasse, der Regionalliga Südwest, geht in der neuen Spielzeit neben dem SC Freiburg II auch der Bahlinger SC, der den Aufstieg über den „Umweg“ Relegation schaffte, an den Start. Während der SCF sich mittlerweile in der Liga etabliert hat und in den vergangenen Jahren stets im oberen Tabellendrittel zu finden war, ist die Regionalliga für den Bahlinger SC völliges Neuland. Mit Fabian Schleusener (zum SC Freiburg II) musste der BSC den besten Torschützen der abgelaufenen Oberliga-Saison abgeben. Dieser wird nur schwer zu ersetzen sein. Aber dennoch werden „wir unseren Spielstil beibehalten und auch in der neuen Liga keinen Be-

ton anrühren.“, sagte Coach Milorad Pilipovic vor Saisonstart. Der Klassenerhalt ist den spielstarken Kaiserstühlern durchaus zuzutrauen. Der Grundstein dafür wurde mit einem 2:0 gegen Mitaufsteiger Steinbach auch schon gelegt.

FRAUEN-REGIONALLIGA

In der Regionalliga Süd der Frauen spielen mit dem Hegauer FV und Aufsteiger SC Sand II in der kommenden Saison ebenfalls zwei Teams aus Südbaden. Der Hegauer FV, der im Vorjahr einen guten vierten Platz belegen konnte, möchte sich auch in der neuen Saison in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Für den Oberliga-Meister und Aufsteiger SC Sand II wird es wohl nur um den Klassenerhalt gehen. Zum Saisonstart geht es für beide SBFV-Teams am 6. September nach Hessen. Der Hegauer FV tritt bei Eintracht Frankfurt an und der SC Sand in Rüsselsheim.

OBELIGA

In der Oberliga Baden-Württemberg gab es im vergangenen Jahr – auch dank des Aufstiegs des Bahlinger SC – keinen südbadischen Absteiger und so gehen insgesamt fünf Teams aus Südbaden in die neue Saison. Namentlich sind dies

der SC Pfullendorf, der Kehler FV 07, der Freiburger FC, der FC 08 Villingen und der südbadische Meister und Aufsteiger SV Oberachern.

Spannend wird sein, wie sich die Teams in dieser Saison präsentieren. Der Kehler FV und der SC Pfullendorf möchten an die gute Vorsaison anknüpfen. Der FC 08 Villingen will die letzte Saison dagegen so schnell wie möglich vergessen machen und der Freiburger FC nach dem Klassenerhalt den nächsten Schritt machen und sich in der Liga etablieren. Aufsteiger SV Oberachern möchte den direkten Abstieg, wie beim letzten Oberliga-Gastspiel vor zwei Jahren, verhindern. Dafür hat sich der SVO die Dienste des ehemaligen U18-Nationalspielers Pascal Sattelberger gesichert, der vom SC Freiburg kommt.

FRAUEN-OBERLIGA

Die Oberliga Baden-Württemberg der Frauen war in der vergangenen Saison mit dem SC Sand II und dem SC Freiburg II als Meister und Vizemeister fest in südbadischer Hand. Da der FC Hauen den direkten Abstieg nicht verhindern konnte, rückt der Polizei-SV Freiburg in die Oberliga.

Zielsetzung für Freiburg wird es sein, an die vergangene Runde anzuknüpfen und so als „Zulieferer“ für das Bundesliga-Team zu fungieren. Für Polizei-SV dagegen wird es darum gehen, die Klasse zu halten und den direkten Abstieg zu verhindern. Saisonstart ist für die Teams am 13. September. Der SC empfängt Obersöckingen und der PSV Walldorf.

FAZIT

Alles in allem sind die südbadischen Teams gut gerüstet für die Aufgaben in den überregionalen Spielklassen, so dass wir auch in der kommenden Saison wieder spannende und hochklassige Spiele geboten bekommen werden. Und die eine oder andere Überraschung gibt es bestimmt auch wieder. **TK**

SPINDEL- UND SICHELMÄHER

IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND PS-LEISTUNGEN

VOLLTREFFER
FÜR IHREN
RASEN!

TORO.



IDEAL FÜR
FUSSBALLPLÄTZE!

RUFEN SIE
UNS AN!

MASCHINEN BADER-RITTER FREIBURG

Maschinen Bader-Ritter GmbH & Co KG
Bötzinger Str. 8
79111 Freiburg

Tel. 0761/400549-0
Fax 0761/400549-30
info@bader-ritter.de
www.bader-ritter.de

WWW.BADER-RITTER.DE

SAISONVORSCHAU

DFB-Pokale 2015/2016

Bahlingen verpasst die Überraschung

Der Bahlinger SC hat in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals der **Herren** die Überraschung nur denkbar knapp verpasst. Erst im Elfmeterschießen mussten sich die Kaiserstühler dem mit zwei Siegen in der Liga gestarteten Zweitligisten SV Sandhausen geschlagen geben. Dabei war der BSC über weite Strecken das bessere Team und hatte auch einige gute Tormöglichkeiten, die jedoch allesamt nicht zum Erfolg führten. Im Elfmeterschießen war es dann die Latte, die beim Stand von 3:4 einen weiteren Treffer und damit letztendlich das Weiterkommen des BSC verhinderte.



Seiner Favoritenrolle gerecht wurde der SC Freiburg, der beim Hamburger Oberligisten Barmbek-Uhlenhorst ungefährdet mit 5:0 siegte. Mann des Tages war dabei mit vier Treffern Nils Petersen. Der SCF steht damit als einziges südbadisches Team in der 2. Hauptrunde, die am 14. August ausgelost wurde (nach Redaktions-

schluss) und am 27./28. Oktober gespielt wird.

Bei den **Frauen** startet der DFB-Pokal für die südbadischen Teams am 23. August. Der SC Freiburg ist aufgrund der Platzierung unter den Top 7 der Bundesliga in Runde 1 spielfrei. Die beiden weiteren SBFV-Vertreter, Bundesligist SC Sand und Verbandspokalsieger PSV Freiburg, müssen auswärts antreten. Während Sand zum Zweitligisten TSV Crailsheim reist, muss der PSV Freiburg beim hessischen Verbandsligisten TSG Neu-Isenburg antreten.

Für den amtierenden südbadischen Pokalsieger und vierfachen DFB-Pokalsieger SC Freiburg beginnt der DFB-**Junioren**-Pokal nach einem Freilos in diesem Jahr in Runde 2, dem Achtelfinale. Gegner und Spieltermin stehen noch nicht fest.

TK

Die Südbadischen Meister 2015



Logan Kleffer, Josha Dinger,
 ◀ Christoph Königer, Joachim Schnurr,
 David Halsinger, Marc Hertwig,
 Cedric Krebs, Nicola Leberer,
 Markus Lurz, Alen Muhamedagic,
 Issiaka Savane, Matthias Armbruster,
 Gregor Dörflinger, Agostino Fazio,
 Maximilian Frommann, Sinan Gülsøy,
 Mathieu Krebs, André Lamm,
 Hannes Maier, Haki Nuri Tasli,
 Andreas Weisgerber, Georgi Yanev,
 Sebastian Braun, Andreas Müller,
 Domagoj Petric

Carmen Pies, Laura Lay, Antonia-Katharina Pahl, Tamara Krause, Magdalena Klein, Banu Bayam, Samira Graf, Anne Asmacher, Katrin Schwaab, Schwaab, Bross, Verena Meier, Alessia Pera, Katharina Strohm, Bührle, Luzia Schwarz, Maria Hügle, Sonja Krieger, Lena Kumm, Kathrin Ketterer, Judith Haut, Hanna Bührle



◀ Florentin Glockner, Mehmet Demirci, Philipp Hohwieler, Niklas Holderer, Leon Karman, Dennis Metzger, Yannick Lawson, Lukas Müller, Madi Barnett, Tim Baumer, Sören Zehnle, Marius Kißling, Hendrik Gehring, Alexander Koberitz, Sergio Gucciardo, Marvin Frommer, Leon Beckmann, Simon Ibo



Paul Heine, Omar Bounatouf, Nico Halter, Stefano Anzaldi, Janis Heilmann, Luca Kehl, Nico Weis, Diogo Carolina, Nico Burger, Dimitrios Tsolakis, Antony Anzaldi, Philipp Schmidt, Nicolas Schneider, Maximilian Leist, Simon Leopold, Markus Feger, Marvin Schillinger, Jannik Schwörer, David Architrave,



SAISONVORSCHAU

B-Juniorinnen · SC Freiburg U14



David Lazarevski, David Horn, Peter Bächle, Niklas
Heini, Justin Stoll, Nick Herner,
Marcel Bantle, Metehan Alüste, Kevin Hasimovic,
John Hankins, Moritz Dicht, Aldin Ramadani,
Leonard Neininger, Furkan Sari, Noah Schade, Karan Veer Kumar, Fabio Berrer, Christian Schewel,

◀ Alina Graf, Rosalie Reichert, Samira Storz,
Victoria Ezebinyou, Lara Stöcklin,
Pauline Gwijsda, Hannah Pfändler, Hannah
Hodapp, Sina Bühler, Valentina Katz, Julia Streif,
Sanja Homann, Antoinette Bastien,
Robin-Sophie Meisner, Linda Wehrle,
Louisa Ramsauer, Jana Werz, Selina Fockers,
Laurien Woelki



C-Junioren · FC 08 Villingen



D-Junioren · Offenburger FV



Namen liegen leider nicht vor. ►

◀ Umut Tohumcu, Maik Wichmann, Florian Senst,
Luka Petrovic, Rick Kampfmann,
Jakob Distelzweig, Max Bachmann,
Robin Beck, Alexander Cernocov,
Semih Enpek, Mika Braun, Jannik Huber,
Leonard Panzer, Simon Heering,
Anton Heimer, Maksim Petrovic,
Leon Bross



Ü50-Herren · SG Stadelhofen/Oberkirch



Ü35-Frauen · SG Stadelhofen/Sand

◀ Susi Vetter, Sandra Finck,
Elvira Nagel, Elke Stäbler,
Moni Armbruster, Moni Scharnagel,
Sabine Westphal, Steffi Wendle,
Olivia Lakshmi Bischoff, Anja Fuchs

Vorstandstreffs

in Sasbach, Hilzingen & Efringen-Kirchen



**Muss bei einer Aufwandsverzichtspende von ehrenamtlichen Mitarbeitern Geld fließen?
Wie kann das Ehrenamt attraktiver gestaltet werden und wie drückt man als Verein Anerkennung für seine
Mitarbeiter aus? Gibt es eine Schmerzgrenze bei der Höhe einer Spendenbescheinigung?**

Diese und viele weitere Fragen wurden bei den drei durchgeführten Vorstandstreffs gestellt und intensiv diskutiert. Den Anfang machten am 30. Juni die Bezirke Baden-Baden und Offenburg. Insgesamt 27 Vereinsvertreter aus den beiden Bezirken kamen beim gastgebenden SV Sasbach zusammen. Die beiden Bezirksvorsitzenden Dieter Klein und Manfred Müller waren ebenso vor Ort wie der Vorsitzende der Kommission für Aus- und Fortbildung Norbert Hartmann. Auch beim zweiten Vorstandstreff der Bezirke Schwarzwald und Bodensee konnten die beiden Bezirksvorsitzenden Kuno Kayan

und Konrad Mattheis über 20 Teilnehmer begrüßen. Den Abschluss stellte am 4. August der TuS Efringen-Kirchen, dort waren 25 Teilnehmer zu Gast. Der örtliche Bezirksvorsitzende Uwe Sütterlin begrüßte die Vertreter der Vereine aus dem Bezirk Hochrhein und Freiburg.

Der Vorstandstreff, der Teil des SBFV-Masterplans ist, hat hierbei zwei zentrale Ziele. Zum einen soll es zu einem regen Austausch unter den Vereinen kommen, zum anderen werden die Qualifizierungsangebote des SBFV vorgestellt. Schwerpunkte der diesjährigen Vorstandstreffs waren die Themen Ehrenamt und Steuern/Finanzen. Von

Seiten der Geschäftsstelle gaben Viola Klausmann (Vereinsberatung) und Johannes Restle (Koordinator Masterplan) einen Überblick der Online- und Schulungsangebote zu den beiden Themen. Bei den durchgeführten Gruppenarbeiten haben sich dann relativ schnell gemeinsame zentrale Herausforderungen ergeben, auf die sich ein Verein aktuell und auch in Zukunft einstellen muss. Im Bereich des Ehrenamts wurde immer wieder die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern als größte Herausforderung angesehen. Die Hemmschwelle ein verpflichtendes Amt zu übernehmen ist inzwischen sehr groß. Eini-



JOHN DEERE



Spindelmäher von 1,8 m bis 3,50m



Kunstrasenplatzpflege



Rasentraktoren von 11 – 64 PS

Anbaugeräte:

- Mähwerke,
- Grasaufnahme,
- Regenerationeräge,
- Kunstrasenplatzpflege,
- Hartplatzpflege,



- Mieten,
- Mietkauf,
- Finanzierung,
- Leasing.....kein Problem.

Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung auch über den Örtlichen Fachhandel möglich.

MÜNDLER 3 x in Südbaden

Rasen- und Grundstückspflege Maschinen
 Am Reichenbach 15 **79249 Merzhausen**
 Tel. 0761 - 400770 Fax. 0761 - 4007713
 Gutedelstrasse 32 **79418 Schliengen**
 Tel. 07635-8240761 Fax. 07635-8240765
 Auf Stocken 3/1 **78073 Bad Dürkheim**
 Tel. 07726-9392680 Fax. 07726-93926813

www.rasen-maeher.de

MASTERPLAN



ge Vereine haben hierauf bereits reagiert und ihre Vorstandschaft neu und vor allem breiter aufgestellt. Was ein Jugendleiter in der Vergangenheit alleine gemacht hat, wird nun auf mehrere Schultern verteilt. Hierbei wurden verschiedene Zuständigkeiten vergeben, wie administrative Tätigkeiten, sportliches Konzept oder Bindeglied zwischen Jugend und Vorstand. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts. Einige Vereine erlassen ihren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, sei dies als Jugendtrainer oder Vorstandsmitglied, den jährlichen Mitgliedsbeitrag. Andere gehen noch einen Schritt weiter und verlangen von jedem Mitglied einen zusätzlichen Helferbeitrag. Diesen erhalten sie erst zurück, wenn sie eine gewisse Anzahl an Stunden für den Verein tätig waren.

Auch im Bereich Steuern und Finanzen kamen viele Fragen auf, die teilweise von anderen Vereinsvertretern gleich beantwortet werden konnten. So war das Thema Aufwandsverzichtspende von ehrenamtlich Tägigen bei allen drei Vorstandstreffs präsent. Sicherlich auch deshalb, weil es hier zum 1. Januar 2015 eine gesetzliche Änderung gegeben hat. Grundlage um die Aufwandsverzichtspende gel-

tend zu machen ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Verein und Spender, bzw. die Verankerung in der Satzung, dass ehrenamtliche Mitarbeiter einen Aufwendungsanspruch haben. Dies muss ausdrücklich vor der zum Aufwand führenden Tätigkeit passiert sein. Zudem muss der Verein eine wirtschaftlich nachweisbare Leistungsfähigkeit besitzen. Der Verein müsste also bei „prognostischer“ Betrachtungsweise zum Zeitpunkt der Einräumung des Anspruchs auf Aufwandsverzicht oder die Vergütung in der Lage sein, die eingegangene Zahlungsverpflichtung auch tatsächlich erfüllen zu können. Anerkannt wurde nun ausdrücklich, dass bei einem nachträglichen Verzicht kein Geld zwischen dem Verein und dem Spender hin und her fließen muss.

Daneben kamen auch die Themen Mindestlohn, Gründung eines Fördervereines oder Sponsoring auf.

Die Resonanz der bisherigen Veranstaltungen hat bestätigt, dass in diesen Bereichen großer Handlungsbedarf und Wissensdurst von Seiten der Vereine besteht. Daher werden die Vorstandstreffs auch im kommenden Jahr, mit einer Veranstaltung pro Bezirk, weiter gehen, um noch mehr Vereinen eine Teilnahme zu ermöglichen.

JOHANNES RESTLE

Stadelhofener Doppelsieg

Die Ü35-Frauen der SG Stadelhofen / Sand und die Ü50-Herren der SG Stadelhofen/Oberkirch haben die Südbadische Meisterschaft in Weil gewonnen.



Die Ü50-Seriensieger der SG Stadelhofen/Oberkirch haben auch 2015 wieder zugeschlagen und sich die Südbadische Meisterschaft gesichert. Insgesamt 7 Teams traten in Weil am Rhein im Modus Jeder-gegen-Jeden an. Stadelhofen/Oberkirch blieb mit vier Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen und sicherte sich damit den Gesamtsieg vor dem FC Sexau.

Das Ü35-Endspiel der Frauen fand ebenfalls in Weil am Rhein statt. Die Frauen der SG Stadelhofen/Sand setzten sich klar und deutlich mit 8:3 gegen die SG Gottenheim/Titisee durch.

Außerdem fand in Weil am Rhein das südbadische Qualifikationsturnier für die Baden-Württembergische Ü40-Kleinfeld-Meisterschaft statt. Der FC Heitersheim konnte sich hier als bestes südbadisches Team für die am 19. September in Hildrizhausen (Württemberg) stattfindende BW-Meisterschaft qualifizieren.

STADELHOFFEN/ÖBERKIRCH LÖST DIE BAYERN AB

Nur eine Woche nach den Südbadischen Endturnieren in Weil wurde in Oberkirch die Süddeutsche Meis-

terschaft der Ü50- und Ü40-Herren, sowie der Ü35 Frauen ausgespielt.

Die Ü50-Herren SG Stadelhofen-Oberkirch konnten dabei ihren Heimvorteil nutzen und setzten sich knapp vor dem 1. FC Nürnberg und der SG Hoechst Classique durch. Damit lösten die Südbadener den FC Bayern München als Süddeutschen Meister in dieser Altersklasse ab und qualifizierten sich für den DFB-Ü50-Cup in Berlin.

An Dramatik kaum zu überbieten war die Süddeutsche Ü40-Meisterschaft 2015. Vor den beiden letzten Begegnungen des Wettbewerbs hatten noch vier Mannschaften die Möglichkeit, sich als Süddeutscher Meister oder Vizemeister die Teilnahme am DFB-Ü40-Cup in Berlin zu sichern. Letztendlich waren die Sportfreunde DJK Bühlerzell und die SG Fehlheim/Lorsch die glücklichen Gewinner und feierten überschwänglich ihren Erfolg.

Die Entscheidung darüber fiel erst in der letzten Begegnung des Wettbewerbs, in der sich die SG Fehlheim/

Lorsch und die SG Stadelhofen-Oberkirch gegenüber standen. Die Südbadener benötigten einen Sieg mit zwei Toren Differenz, um noch an den Hessen vorbeiziehen zu können. Zwar ging dann auch die SG Stadelhofen-Oberkirch mit 1:0 in Führung, was für zusätzliche Spannung auf dem Spielfeld und den Tribünen sorgte, doch dies sollte trotz zahlreicher Torchancen auf beiden Seiten der einzige Treffer der Partie bleiben. Dadurch verpassten es die Gastgeber denkbar knapp, ihrer Ü50-Mannschaft nach Berlin zu folgen.

Die zweite Teilnahme der SGM Göppingen/Tettnang an der Süddeutschen Meisterschaft der Ü35-Frauen endete mit dem zweiten Titelgewinn des Teams aus Württemberg.

Im Finale setzte sich der Titelträger des Jahres 2013 erneut durch und qualifizierte sich damit für den DFB-Ü35-Frauen-Cup, der vom 4. bis 6. September in Marburg stattfindet. Mit Rang 4 musste sich der Südbadische Meister SG Stadelhofen begnügen.

TK/SFV



Der WM-Pokal war in Südbaden zu Gast

DFB-Ehrenrunde begeistert



Mehr als 800 Vereine hatten sich beim Deutschen Fußball-Bund um einen Stopp der Ehrenrunde des WM-Pokals beworben. 63 Clubs erhielten den Zuschlag. In Südbaden waren dies der SV Hinterzarten und der Rastatter SC/DJK.

Wie bestellt strahlte den ganzen Samstag über Hinterzarten die Sonne auf das Geschehen auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus. Der Sportverein bewirtete die Besucher und bot ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Neben Biathlon Junioren-Weltmeisterin Annika Knoll waren der Team-Olympiasieger und Team-Weltmeister im Skispringen, Christof Duffner, der ehemalige Aktive und spätere Erfolgstrainer Wolf-

gang Steiert und Maximilian Mechler, der mit dem Team Silber beim WM-Skifliegen holte in Hinterzarten dabei und berichteten von ihren eigenen WM-Erfahrungen und ihrem Bezug zum Fußball. Neben den eigenen Spielern und Vereinsmitgliedern folgten auch zahlreiche Kicker der umliegenden Vereine der Einladung des HSV.

Zehn Tage später stand der Stopp in Rastatt an. Auch der Rastatter SC/DJK ließ sich nicht lumpen hatte einiges

rund um den WM-Pokal auf die Beine gestellt. So gab es ein umfangreiches kulinarisches Angebot, Musikdarbietungen oder eine Autogramm-Stunde mit der U23 von 1899 Hoffenheim. Trotz Regenschauern und einem Termin unter der Woche wurde auch dieser Stopp sehr gut besucht. Darunter auch zwei ganz besondere Gäste. Zum einen die kleine Sophie, die in der Nacht des Titelgewinns geboren wurde und zum anderen Lea LeDoux, deren Cover-Version von „Auf uns!“ quasi Titelsong ist und im Inneren der Trucks pro Stopp ca. 200 mal läuft. Während Sophie noch nicht richtig wusste was um sie herum geschah, rief der WM-Pokal bei Lea LeDoux das „ganze WM-Gefühl“ nochmal hervor.

Insgesamt war der Tag mit dem Pokal sowohl für den SV Hinterzarten, als auch für den Rastatter SC/DJK ein voller Erfolg oder wie es Hinterzartens Vereinsvorsitzender Axel Winterhalter zusammenfasste: „Ein Riesenerlebnis, dass für Gänsehautfeeling sorgte.“

Auch der Präsident des Südbadischen Fußballverbandes, Thomas Schmidt, fand den ganz persönlichen Pokal-Moment im Truck mit dem Nacherleben des WM-Triumphes von Rio de Janeiro „beeindruckend“ und „ganz hervorragend“. „Vielen Dank an den DFB, dass er das für die Amateure macht“, so Schmidt. TK

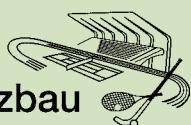
Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl
D-79254 Oberried
Silberbergstraße 16 a
Telefon 0 76 02 / 13 81
Mobil 01 71 / 7 71 32 33
Fax 0 76 02 / 13 15

RIEVO Tennis u.
Sportplatzbau



E-Mail: rievo@t-online.de • www.rievo.de

Ein Thema das alle angeht

Kinderschutz im Verein



Täglich werden Kinder auf unseren Fußballplätzen trainiert. Die Jugendtrainer und Ehrenamtlichen in den Vereinen bringen dabei großes Engagement und Einsatz ein, investieren viel Zeit und leisten vorbildliche Arbeit. Trotzdem kann das Thema sexualisierte Gewalt in den Vereinen auftreten. Daher ist es wichtig, dass die Vereine sich mit dem Thema Kinderschutz im Fußball auseinandersetzen, denn

wir, die den Fußball organisieren, tragen Verantwortung. Kinderschutz gehört zu den grundlegenden Anforderungen, denen jeder Verein gerecht werden sollte. Darüber hinaus ist der gelebte Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt ein Qualitätsmerkmal für jeden Verein. Bei der Umsetzung dieser sensiblen Thematik möchten wir Sie unterstützen.

Der DFB hat gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbän-

den ein Konzept zur Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt im Fußball entwickelt und die notwendigen Maßnahmen in einer Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre dient als Handlungsleitfaden und ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem aktiven Kinderschutz im Verein. Die Informationen und Maßnahmen sollen den Vereinen die nötigen Grundlagen und Hilfestellungen bieten, um Kinderschutz im Verein wirksam umzusetzen.

Mehr Informationen zum Thema Kinderschutz sowie die DFB-Broschüre „Kinderschutz im Verein“ und entsprechende Links zu Mustervorlagen und Merkblätter zu den empfohlenen Schritten finden Sie unter www.sbfv.de/kinderschutz. Dort finden Sie auch ausführliche Informationen zum Bundeskinderschutzgesetz (BKISchG).

VIOLA KLAUSMANN



Neuer Meilenstein bei DFBnet Verein

Dieses Gespräch ist vielen geläufig: „Der spielt doch schon lange bei uns im Verein – Mitgliedsantrag?“ „Oh stimmt, das haben wir total vergessen. Ich dachte das macht ihr!“

**EXKLUSIVE FUNKTION SORGT FÜR
HÖHERE BEITRAGSEINNAHMEN
UND VERSICHERUNGSSCHUTZ**

In Vereinen, insbesondere im Jugendfußball, entsteht dieses Szenario häufig: Ein neuer Spieler kommt ins Team. Rechtzeitig vor seinem ersten Einsatz beantragt der Trainer online für ihn einen Spielerpass, der Junge soll schließlich so bald wie möglich dabei sein. Die Beitrittserklärung zur Vereinsmitgliedschaft verschiebt er auf später oder er vergisst sie ganz – das kann schon mal passieren. Die Folge: Zum einen ist der Spieler im Vereinssport nicht unfallversichert, zum anderen bekommt der Verein

keinen Mitgliedsbeitrag. Das kann einerseits fatale Folgen bei einem Sportunfall haben und bedeutet andererseits den Verlust wichtiger Einnahmen für den Verein. Darüber hinaus wird häufig nicht bedacht, dass eine Mitgliedschaft des Spielers beim Antrag stellenden Verein gemäß DFB-Spielordnung Voraussetzung für die Erteilung der Spielberechtigung ist. Somit ist eine Spielberechtigung ohne Vereinsmitgliedschaft sportrechtlich genau genommen nicht gültig.

Um diesen Ablauf transparenter und auch sicherer zu machen, wurde DFBnet Verein um die umfangreiche Funktion Passabgleich erweitert. Mit ihr ist es möglich, die Personendaten der Online-Mitgliederverwaltung mit den Spielerdaten in DFBnet Pass abzugleichen. Von dieser Möglichkeit profitieren ab sofort alle Klubs, die DFBnet Verein nutzen. Die Daten von noch nicht erfasster Personen

können damit sogar direkt aus DFB-Net Pass in die Software zur Vereinsverwaltung importiert werden.

Der Clou: Diese neue Funktionalität steht den Nutzern von DFBnet Verein automatisch und kostenfrei zur Verfügung. Kein umständliches Einspielen eines Updates ist notwendig – alles läuft automatisch, wie bei allen Programmaktualisierungen der internetbasierten Lösung des Deutschen Fußball-Bundes, angeboten von DFB-Medien.

Weitere Informationen und eine Anleitung gibt es auf [dfbnet.org](#)

Fair-Play-Spieltage



Bei den diesjährigen Bezirksjugendtagen wurden sie allen Vereinen vorgestellt – die neuen Fair-Play-Spieltage im F-Juniorenbereich. Zur kommenden Saison werden sie nun flächendeckend in ganz Südbaden eingeführt.

So „neu“ sind sie dabei gar nicht, denn schon seit etlichen Jahren gibt es im F-Juniorenbereich in Südbayern

den keinen Runden-Spielbetrieb mehr, sondern dort finden die F-Junioren Spielenachmittage statt. Bei diesen Spielenachmittagen wurden die Regeln der Fair-Play-Spieltage bereits größtenteils umgesetzt.

DREI ZENTRALE REGELN GILT ES IN ZUKUNFT ZU BEHERZIGEN:

1. Schiedsrichter Regel:

Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter!

2. Trainer Regel

2. Trainer Regel
Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus einer Coachingzone!

3. Fan Regel:

Die Fans/Eltern halten Abstand
zum Spielfeld!

Saisonfinale auf dem Freiburger Münsterplatz

Blindenfußball kommt nach Südbaden

Seit 2008 treten blinde und sehbehinderte Sportler in einer eigenen Liga gegeneinander an: Auf dem Freiburger Münsterplatz findet der diesjährige Finalspieltag statt. Dazu wird eigens ein kleiner Kunstrasenplatz am Fuß des Münsters aufgebaut. Auf einer Tribüne – oder einfach nur im Vorübergehen – können Besucher der Innenstadt hautnah mit Handicap-Sport in Kontakt kommen und sich darüber informieren, wie Blinde und Sehbehinderte auf dem rund 20 mal 40 Meter großen Feld gegeneinander antreten. Jeweils zwei Teams mit fünf Spielern verfolgen das Ziel, den Ball ins gegnerische Tor zu schießen. Unterschiede in der Sehstärke spielen dann keine



Rolle, denn jeder bekommt eine Augenbinde oder eine Dunkelbrille. Nur die Torhüter sind sehend. Zusammen mit einem sogenannten Guide, der jeweils hinter dem gegnerischen Tor steht, versucht der Torwart, sein Team mit Zurufen zu dirigieren. Der Ball ist in seinem Inneren mit Rasseln versehen. Auf diese Weise können die Spieler recht genau erahnen, wo er sich gerade befindet.

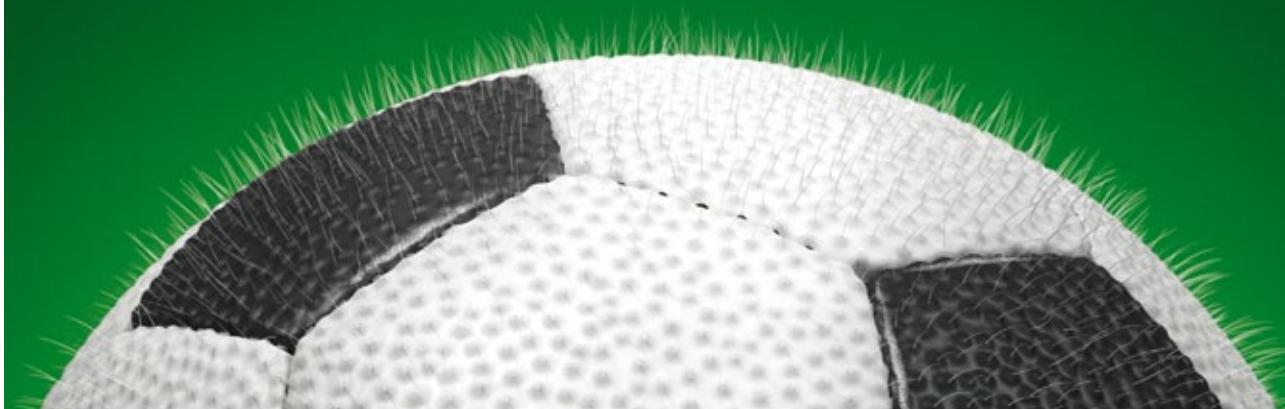
Für das Event am 12. September in Freiburg auf dem Münsterplatz haben sich nach Angaben der Organisatoren prominente Gäste angekündigt, darunter Fußball-Bundestrainer Joachim Löw und Helmut Sandrock, der Generalsekretär des Deutschen Fußball-Bundes.

**SPÜRST DU
ES AUCH?**

DIE BUNDESLIGA JETZT AUCH AUF
DEINEM WETTSCHEIN.

ERHÄLTLICH IN DEINER LOTTO-ANNAHMESTELLE

ODDSET
DIE SPORTWETTE
VON **LOTTO**



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.oddset.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Flüchtlingsarbeit von Fußballvereinen wird gewürdigt

„1:0 für ein Willkommen“



Weitere Schecks konnte SBFV-Integrationsbeauftragter Michael Wagner (oben mitte) an den FC Schönaу, den FC Wolfach und den SSC Donaueschingen übergeben (v.l.).

Nach rund 100 Tagen ist die gemeinsame Initiative „1:0 für ein Willkommen“ der DFB-Stiftung Egidius Braun, der Nationalmannschaft und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ein voller Erfolg. Mehr als 500 Fußballvereine aus ganz Deutschland haben sich bereits um eine Förderung beworben. Täglich kommen weitere Klubs hinzu. Die in der Regel ehrenamtlichen

Mitarbeiter in den Vereinen leisten Großartiges und zeigen einmal mehr, dass Fußball mehr ist als ein 1:0.

Auch in Südbaden engagieren sich zahlreiche Vereine in der Flüchtlingsarbeit. Der FC Wolfach, die SpVgg. Schiltach, der SV Hinterzarten, der SV Obereschach, der FC Schönaу 08, der FC Neuenburg, der SV Au am Rhein, der FC Simonswald, der FC Wolterdingen, der SV Saig, die DJK Konstanz und

der SSC Donaueschingen haben dafür auch schon die Förderung in Höhe von 500 Euro erhalten. In den vergangenen Wochen fanden deshalb zahlreichen Scheckübergaben an die Vereine statt.

Noch stehen einige Förderplätze für Südbaden zur Verfügung. Engagierte Vereine können sich formlos bei der DFB-Stiftung Egidius Braun darum bewerben. Weitere Infos finden Sie auf der SBFV-Website im Bereich Soziales. **TK**

Ballspiel-Symposium 2015

Schiedsrichter – Partner mit Pfiff

Am 25. und 26. September veranstalten in Karlsruhe elf Fachverbände im Land zum siebten Mal ein Ballspiel-Symposium. Die Überraschung war groß im Sommer des letzten Jahres, als die Betreiber der Europahalle in Karlsruhe dem Verein Ballspielsymposium e.V. mitteilten, dass die Halle aus brandschutztechnischen Gründen nicht zuletzt auch beim geplanten Symposium nicht genutzt werden könne. Eine Ausweichmöglichkeit gab es nicht, und so musste die Veranstaltung zwangsläufig auf das Jahr 2015 verschoben werden.

Der neue Termin ist nunmehr der 25. und 26. September, der neue Ort das Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT in Karlsruhe. Einmal mehr wird mit rund 400 Teilneh-

mern gerechnet, wenn es jetzt – nach 2002 zum siebten Mal – darum geht, dass sich Vertreter von elf baden-württembergischen Fachverbänden der Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball und Rugby, die immerhin ein Drittel aller Mitglieder baden-württembergischer Vereine repräsentieren, zu einer gemeinsamen Veranstaltung treffen.

Im Rahmen des zweitägigen Symposiums wird von Freitag- bis Samstagmittag wiederum Wert darauf gelegt, dass neben Vorträgen auch Workshops, Talks, aber auch praxisbezogene Einheiten angeboten werden. So geht es inhaltlich um Themen wie: Schiedsrichtergewinnung, Konfliktmanagement Trainer/Schiedsrichter, Akzeptanz von Schiedsrichterinnen in einer Männerdomäne oder

gegenseitiges Verhalten von Spielern, Trainern und Schiedsrichtern. Insgesamt haben sich 20 Referenten angekündigt, darunter auch der weiteren Öffentlichkeit bekannte wie der frühere Fußball-Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner, Stelian Moculescu, Trainer des amtierenden deutschen Volleyball-Meisters VfB Friedrichshafen, oder auch Anne Panther, Basketball-Schiedsrichterin in der Herren-Bundesliga, um nur einige wenige zu nennen.

JOACHIM SPÄGELE

Infos

Die Tagungsgebühr (ohne Übernachtung) beträgt 50 Euro.

Weitere Infos unter

www.ballspiel-symposium.de

DFB-Bonuszahlungen für U-Nationalspieler



v.l.: Marc Berenbola (SC March), Christian Schel (SF Winden) und Ronald Strickler (PSV Freiburg) nehmen beim Bezirksjugendtag Schecks entgegen.

Auf den Bezirksjugendtagen 2015 wurde auch in diesem Jahr wieder Nachwuchsarbeit der Amateurvereine in Form einer DFB-Bonuszahlung finanziell gewürdig. Die Grundlage für den DFB-Bonus ist der Einsatz der Nachwuchsspieler und Nachwuchsspielerinnen

der Klubs in Junioren- beziehungsweise Juniorinnen-Nationalmannschaften.

Die Beträge für die Amateurvereine berechnen sich nach der Dauer der Vereinszugehörigkeit (mindestens 24 Monate). So wird die Ausbildungsleistung der Vereine honoriert,

die mit ihrem Einsatz wesentlich zur sportlichen Entwicklung der Spielerinnen und Spieler beitragen. Ausgeschüttet wurden Beträge von 1.200 Euro bis hin zu 4.200 Euro, insgesamt flossen über 30.000 Euro nach Südbaden. Die vom DFB zur Verfügung gestellten Mittel sind zweckgebunden und zur weiteren Förderung des Jugendfußballs in den betreffenden Vereinen einzusetzen. Lizenzvereine erhalten für Junioren-Nationalspieler keine Bonuszahlung.

Ausgezeichnet wurden der FV Zell-Weierbach und der Offenburger FV für Jonas Busam, der SV Oberachern für Constantin Frommann, der Kehler FV 07 für Luca Erhardt, die SF Winden für Tim Probst, der PSV Freiburg für Jonas Föhrenbach, der SV Lauf für Pascal Sattelberger, SC March und der SC Freiburg für Pia Zükle, der SV Schopfheim und der SC Freiburg für Margarita Gidion und der SC Freiburg für Sonja Giraud. **TK**

Drei neue Ehrenmitglieder

bei den Schiedsrichtervereinigungen



Martin Roth mit VSO Manfred Schätzle (r.)
und BSO Guido Seelig (l.)



Gabriele Birlin und Maik Geugelin
mit VSO Manfred Schätzle (r.) und BSO Ralf Brombacher (l.)

SCHIEDSRICHTERVEREINIGUNG SCHWARZWALD

Bei der Jahreshauptversammlung der SRVgg Schwarzwald wurde Martin Roth nach jahrelanger Tätigkeit verabschiedet.

Martin Roth war Schiedsrichter seit 1981. Im Bezirk Schwarzwald und auch in seinem Heimatverein DJK Donaueschingen engagierte er sich sehr für den Fußball: seit 1982 als Lehrwart, von 1997 bis 2005 als Schriftführer im BSA und von 2005 bis 2015 in der Verantwortung als Bezirkslehrwart. Er gab seine Erfahrung an die jungen SR weiter und seine Unterstützung wurde gerne angenommen. Auch die Tätigkeit als Verbands- und Coachingbeobachter wurde von Martin Roth stets mit der notwendigen Sorgfalt ausgeübt. Seine Herzlichkeit gepaart mit fachlicher Kompetenz wurde, bzw. wird von allen geschätzt. Er ist der Mensch mit

Steckbrief: Martin Roth

- SR seit 1981
- Mitglied der DJK Donaueschingen seit 1966
- SR-Lehrwart seit 1982
- Schriftführer im BSA von 1997 bis 2005
- Bezirkslehrwart von 2005 bis heute

großem Herzen, nimmt sich Zeit für jeden und alles was kommt. Es kam nie ein böses Wort über seine Lippen, er hat viel gegeben, wenig dafür verlangt. Mit Respekt und Anerkennung sagt die SRVgg Schwarzwald „Danke Martin“.

SCHIEDSRICHTERVEREINIGUNG HOCHRHEIN

Sein 2013 ist Gabriele Birlin Frauenbeauftragte im Verbandsschiedsrichterausschuss des SBFV, ist Beobachterin auf Verbandsebene bis zur Verbandsliga und auf DFB-Ebene in der Frauen-Bundesliga. Gabriele Birlin hat zahlreiche Ehrungen, wie zum Beispiel die goldene Verbandsehrennadel, die sie seit 2012 ihr Eigen nennen darf. Außerdem trägt Sie die Goldene Verbandsschiedsrichterehrennadel für 25 Jahre SR-Tätigkeit.

Steckbrief: Gabriele Birlin

- SR'in seit 1984
- Langjährige SR'in in der Verbandsliga,
- SR'in in der Frauen Bundesliga, leitete ein Frauen Pokalendspiel im Berliner Olympia-Stadion.
- Langjährige FIFA-Assistentin bei Frauen-Länderspielen
- Gruppenobfrau der SR-Gruppe Rheintal von 1996 bis 2014.

Gabriele Birlin scheidet im Bezirk Hochrhein als Mitarbeiterin aus, weil sie seit 2013 das Amt der VSA-Frauenbeauftragte ausübt.

Für alle jungen Schiedsrichter war Mark Geugelin immer ein Ansprechpartner und hatte immer ein offenes Ohr für deren Probleme. Maik Geugelin hat sich aus beruflichen Gründen aus der Schiedsrichterei zurückgezogen.

Allen drei neuen Ehrenmitgliedern wird für die jahrelange Ehrenamtliche Tätigkeit in ihren Bezirken gedankt, die Ernennung zu Ehrenmitgliedern ist die höchste Auszeichnung die innerhalb des Verbandes auf der Schiedsrichterseite vergeben werden kann.

M. BILLER

Steckbrief: Mark Geugelin

- SR seit 1994
- Liga SR von 1998 bis 2006
- SR bis zur Verbandsliga
- Aktiver Fußballer bis Bezirksliga
- Gruppenobmann der SR-Gruppe Markgräflerland, 2002 – 2014.
- Bezirksbeobachter, 2008 – 2014
- Verbandsbeobachter, 2011 – 2013
- SR-Assistent in DFB-Junioren-Bundesliga & Oberliga Baden-Württemberg bei den Schiedsrichtern Brombacher, Scherer, Fante und Benischke.



... und der Spaß kann beginnen!



Erfolgreicher Bezirkspokal, Erfolgreiches Pilotprojekt



SV LAUF GEWINNT BEZIRKSPOKAL BEI DER Ü35

Im Finale um den Bezirkspokal bei den Ü35-Senioren gewann der SV Lauf gegen den SV Sinzheim letztendlich verdient mit 3:0 Toren und konnte somit im heimischen Laufbachstadion den Pokalsieg feiern. Beide Teams hatten sich im laufenden Pokalwettbewerb als die spielstärksten und konstantesten Mannschaften gezeigt und standen sich deshalb auch völlig zurecht im Endspiel gegenüber. Der SV Sinzheim besiegte im Halbfinale den Teilneh-

mer im süddeutschen Pokalfinale FC Schwarzach, mit 3:0 Toren, Lauf besiegte den FV Söllingen deutlich mit 6:0 im zweiten Halbfinalspiel. Zu Beginn war die Partie sehr ausglichen. Nach dem Führungstreffer der Hausherren verstärkten die Gäste ihre Offensivbemühungen, wurden dafür aber hart bestraft und mussten noch zwei weitere Gegentore hinnehmen. Somit konnte der SV Lauf aus den Händen vom Freizeit- und Breitensportbeauftragten Klaus Fengler und Bezirksvorsitzenden Dieter Klein den Pokal entgegennehmen.

PILOTPROJEKT Ü35 + 3 Ü32 UND Ü40 KLEINFELDRUNDDEL VOLLER ERFOLG

Das Pilotprojekt der Kleinfeldstaffel für Ü32-Mannschaften im Bezirk Baden-Baden sties auf sehr große Resonanz und man kann es nach einem Jahr durchaus als großen Erfolg bezeichnen.

Sowohl bei der Ü35 als auch bei der Ü40 nahmen sechs Mannschaften an der Runde teil und es wurde eine Vor- sowie eine Rückrunde gespielt. Die Terminierung übernahmen die Mannschaften selbst und alle Spiele wurden mit Schiedsrichtern besetzt. Hierfür auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Einteiler bzw. Gruppenobmänner. Außerdem es gab kein einzigen Spielverzicht sodass alle Teams insgesamt zehn Begegnungen hatten.

Am Ende wurde bei der Ü35 der SV Oberachern Gruppenerster, bei den Ü40 Mannschaften setzte sich der FV Steinmauer durch, der alle 10 Spiele gewinnen konnte.

J. HOFMANN

SV Scherzheim gründet eine Frauenmannschaft

Der SV Scherzheim hat für die kommende Saison 2015/2016 eine neu gegründete Frauenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet. Die Idee stammte von einer Spielerin, die sich den Hanauerländern angeschlossen hatte, wurde aber zu Beginn von den Vereinsverantwortlichen etwas belächelt.

Doch als man binnen kürzester Zeit 13 Spielerinnen präsentierte, die bereit waren für den SV Scherzheim zu spielen, nahm die Geschichte rasend schnell Konturen an. Da man aber für das Groß-

feld immer noch Zweifel hatte den Spielbetrieb zu bewältigen, stellte man den Antrag auf Spielrecht im Bezirk Offenburg, wo es für Frauenmannschaften auch zwei Kleinfeldstaffeln gibt.

Dieser Antrag wurde dann auch bewilligt und somit kann man im Prämierenjahr in der Kleinfeldstaffel 1 in Offenburg teilnehmen. Beim Sportfest wurde das Team dann den zahlreichen Zuschauern vorgestellt und konnte in ihrem ersten Spiel durch ein klaren Erfolg auch gleich überzeugen.

J. HOFMANN



Bezirkstag in Rheinau-Linx

Am 11. Juli fand bei sommerlichen Temperaturen der Bezirkstag in der Hans-Weber-Halle in Rheinau-Linx statt. Musikalisch begrüßt wurden die Vereinsvertreter von der Gründungskapelle des Musikvereins „Harmonie“ um Hans Weber, Präsident des SV Linx. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neuwahlen, die Staffeleinteilung, die Auf- und Abstiegsregelung sowie Ehrungen von Verbandsmitarbeitern, Meister und Staffelsieger.

Der Bezirksvorsitzenden Manfred Müller begrüßte zunächst die Vereinsvertreter, den gastgebenden Verein, den SV Linx mit deren 1. Vorstand Fritz Wendling, den Geschäftsführer des Südbadischen Fußballverbandes, Siegbert Lipps, den Spielausschussvorsitzenden Dr. Christian Dusch und Gerhard Hu-

ber, Ehrenmitglied im Verbandsjugendausschuss.

Nachdem der gesamte Bezirksfußballausschuss einstimmig entlastet wurde, erfolgten die Neuwahlen. Zur Wahl standen fast alle bisherigen Bezirksfußballausschuss-Mitglieder. Bernd Franz stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zu Wahl. Von Seiten des Bezirksfußballausschusses wurde Reiner Lehmann (SV Ortenberg) als Nachfolger für Bernd Franz vorgeschlagen. Reiner Lehmann wurde von den Vereinsvertretern einstimmig gewählt.

Kerstin Rendler (SV Zunsweier) stellte sich zur Wahl als Pressewartin. Sie wurde bereits in einer Sitzung des Bezirksfußballausschusses im März per Zuwahl gewählt und ebenfalls einstimmig durch die Vereinsvertreter bestätigt. Anschließend

wurden die Meister und Staffelsieger ausgezeichnet und die anwesenden Verbandsmitarbeiter geehrt. Frank König, Staffelleiter der Kreisliga A und Frauen sowie Schiedsrichter, wurde mit der silbernen Verbandssehrennadel ausgezeichnet. Sabine Müller, Frauenbeauftragte im Bezirk Offenburg und Staffelleiterin, erhielt die Verbandsehrennadel.

Ein harmonischer Bezirkstag endete dann gegen 12.30 Uhr mit dem Wunsch einer erfolgreichen Saison und dem Hinweis, dass der nächste Bezirkstag 2016 durch den SV Schmieheim in Kippenheim ausgerichtet wird.

Der Bezirksfußballausschuss Offenburg bedankt sich beim SV Linx für eine hervorragend organisierte und durchgeführte Veranstaltung.

KERSTIN RENDLER

Eurodistrikt-Pokal 2015

Sieg für AS Portugais Strasbourg Elsau



Vor rund 200 Zuschauern und gutem Fußballwetter verlor der Ortenau-Pokalsieger SV Oberschopfheim am Sonntag, den 21. Juni, das Eurodistrikt-Pokalfinale gegen den Sieger der CUS Strasbourg, AS Portugais Strasbourg Elsau (Landesliga), mit 6:7 nach Elfmeterschießen. Es herrschte Länderspielatmosphäre in Oberschopfheim. Zum 11. Mal wurde das Eurodistrikt-Pokalfinale, das im jährlichen Wechsel zwischen den Pokalsiegern der CUS Strasbourg und dem Bezirk Offenburg durchgeführt wird, ausgespielt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Menschen beider Rheinseiten über den Fußballsport zusammenzuführen, neue Freundschaften entstehen und so ein Stück gemeinsames Europawachsen zu lassen. **KR**

SBFV-Bildungseinrichtung in Ortenberg

Der SBFV eröffnete in allen sechs Bezirken des Verbandes neue dezentrale Bildungseinrichtungen mit einem umfassenden Qualifizierungsangebot. Dadurch ergeben sich für die zahlreichen Fußballvereine und deren Trainer und Verantwort-

lichen deutliche Mehrwerte wie z.B. kurze Wege, die sehr kostengünstige berufsbegleitende Möglichkeit Aus- und Fortbildungen des Verbandes zu besuchen. Für den Bezirk Offenburg wurde die dezentrale Bildungseinrichtung beim SV Ortenberg einge-

richtet. Am Samstag, den 18.07.2015 fand dort der „Tag der Qualifizierung“ statt. Diese „Kick-Off-Veranstaltung“ ist auf reges Interesse gestoßen. Vereinsvertreter, Jugendleiter und Jugendtrainer des Bezirks informierten sich vor Ort.

Riesenerfolg: Zweites inklusives Sportwochenende



Damit hatten die Verantwortlichen des Caritasverbandes Freiburg-Stadt und der SV Opfingen nicht unbedingt gerechnet: Am Sonntag strömten die Zuschauer zum zweiten inklusiven Sportwochenende auf den Fußballplatz in Opfingen. Vor zwei Jahren ins Leben gerufen, genießt das inklusive Sportwochenende in Opfingen ein Allein-

stellungsmerkmal und bietet sich zur Nachahmung an. Doro Irmler vom Caritasverband Freiburg-Stadt hatte vor zwei Jahren die Idee, Menschen mit Behinderung aus Schulen und Werkstätten zusammen mit Menschen ohne Behinderung aus Firmen in und um Opfingen miteinander Fußball spielen zu lassen und dieses ganz spezielle Grümpel-

turnier ist mittlerweile in Opfingen angekommen. Beim zweiten inklusiven Sportwochenende waren auch Mannschaften der Verkehrs-AG Freiburg und der Polizei dabei. Die Begeisterung der Menschen mit Behinderung beim Torjubel ist geradezu ansteckend und auch bei der verpassten Torgelegenheit wird schon einmal der Torpfosten zum Frustabbau auserwählt. Ansonsten fällt es kaum auf, dass hier Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Rasen stehen und dem Ball nachjagen. Zufrieden, dass das Turnier in Opfingen stattfindet, äußerte sich die Ortsvorsteherin von Opfingen, Silvia Schumacher und dies wird in Zukunft auch so bleiben, wie Doro Irmler vom Caritasverband Freiburg-Stadt und der Vorstand Michael Schwarz versicherten. Peter Welz, stellvertretender Bezirksvorsitzender vom Fußballbezirk Freiburg, überreichte beim Qualifikationsturnier für die Special Olympics den weniger erfolgreichen Mannschaften zwei Trainingsbälle.

PETER WELZ

Einstimmiges Votum für Arno Heger

Der Bezirksfußballausschuss Freiburg genießt das Vertrauen der Vereine im Bezirk. Dies zeigte sich bei den Wahlen am Bezirkstag in Zienken, bei denen der Bezirksvorsitzende Arno Heger einstimmig gewählt wurde. Für ihre langjährige Tätigkeit im Bezirksfußballausschuss wurden Pokalspielleiter Matthias Wölke und Staffelleiter Thomas Wastell geehrt. Dieter Reinbold (Pokalspielleiter) und Alex Baumgartner (Staffelleiter) ersetzen die verabschiedeten Kollegen. Neu im Bezirksfußballausschuss ist Mario Zimmermann (Bezirksjugendwart) und Bruno Trenkle (Ehrenamtsbeauftragter).

P. WELZ



Viele Ehrungen beim Bezirkstag



Wurden geehrt (v.o.): Dieter Bechtel, Lothar Jägle, Roland Steffen und Jürgen Baltensperger



v.l.: Uwe Sütterlin, Matthias Sumpf, Wolfgang Spitz, Dieter Ruf, Norbert Schlageter gratulieren



Klaus Agostini mit Frau Helga verabschiedet sich aus dem BFA

Nach Abschluss der Monsterraison mit 19 Bezirksligisten und der Staffelreform war am Bezirkstag in Liel wieder mehr Zeit, die Leistungen der Ehrenamtlichen zu würdigen. Geehrt wurden mit der DFB-Verdienstnadel Wolfgang Spitz, mit der Goldenen Verbandsehrennadel Dieter Ruf und Otto Schönle, mit der Silbernen Verbandsehrennadel Hans Martin Hanke, Herbert Gertei-

ser und Matthias Sumpf, mit der Verbandsehrennadel Thomas Schmitt, Jürgen Baltensperger, Lothar Jägle und Ramon Leisinger und mit der Verbandsehrenurkunde Dieter Bechtel und Roland Steffen. Den prominentesten Raum nahm aber die Verabschiedung von Klaus Agostini ein. BV Uwe Sütterlin und der ganze BFA dankten Klaus für sage und schreibe 43 Jahre Mitarbeit. **U. R.**

Schiedsrichter-Jahreshauptversammlung

BSO Ralf Brombacher präsentierte die Hitliste der Schiedsrichter 2014/15:

Albert Hilbold (113 Einsätze)
Kai Brunner (98)
Holger Trefzer (91)
Gaspare Lombardo (86)
Hans-Peter Dargatz (84)
Luigi Satriano (81)
Erich Radtke (81)
Sabri Falak (80)

SR unter 18 Jahren:

Jonas Brombacher (71/17)
Philipp Jourdan (56/17))
Adrian Rützler (51/15)
Patrice König (47/17)
Timo Kronenberger (41/17)
Timo Bugglin (39/16)
Für dieses Engagement danken alle Fußballer am Hochrhein.



Harald Fengler gratuliert Harald Pollini, Uwe Weissenberger & Roland Edinger (v.r.)

Beim Bezirksjugendtag in Wallbach durfte BJW Harald Fengler für mehr als zehnjährige Tätigkeit im Jugendbereich auszeichnen: Roland Edinger, Jörg Kreutner,

Gabriele Lang, Andreas Müllek, Arno Netzlaff, Harald Pollini, Christian Schelble, Hansjörg Schickle, Harald Schmid, Silke Schmied und Matthias Tschöp, Uwe Weissenberger.

Ehrungen beim Bezirksjugendtag und Bezirkstag 2015



v.l.: R. Porsch, BJW U. Müller und M. Heizmann



v.l.: SBFV-Präsident T. Schmidt, A. Scheuble und BV K. Kayan



v.l.: BV K. Kayan, H. Beurer, W. Albert, A. Löffler, M. Herr, A. Reiner, F. J. Orive und Stv. BV W. Fichter

Bezirkstag: In DS-Grüningen wurden folgende Vereins-und Verbandsmitarbeiter geehrt: Verbandssehrennadel: Albert Reiner und Francisco-Javier Orive (beide BFA-Schwarzwald); Silberne Verbandssehrennadel: Michael Herr (SV Häusern) und Arnold Löffler (FC Neustadt); Goldene Verbansehrennadel: Werner Albert (FC Pfaffenweiler) und Harald Beurer (SV

Aulingen). Staffelleiter Adolf Scheuble wurde nach 41 Jahren Verbandsarbeit würdevoll verabschiedet.

Bezirksjugendtag: In St. Blasien wurden für über zehnjährige Tätigkeit als Jugendtrainer Rüdiger Porsch vom FC 08 Villingen und Mario Heizmann vom FC

Aulingen geehrt.

F. J. ORIVE

Verabschiedung Martin Roth, SR. Vgg. Bezirk Schwarzwald



Martin Roth (mitte)
mit Ehefrau und BSO Guido Seelig

Bei der SR-Jahreshauptversammlung in Kirchen-Hausen wurde Bezirkslehrwart Martin Roth nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im BSA-Schwarzwald verabschiedet. Martin Roth wurde 1981 Schiedsrichter und war seit 1982 (33 Jahre) Lehrwart. Außerdem war er Schriftführer im BSA von 1997-2005 (8 Jahre) und von 2005 bis 2015 (10 Jahre) Bezirkslehrwart. F. J. ORIVE

Oberliga mal drei.

Felix Ehing und die Familientradiiton

Tragödie und Tradition – oft hängen diese Begriffe näher zusammen, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. Und so öffnet der Aufstieg eines jungen Schiedsrichters nicht nur den Blick auf eine erfreuliche Familientradiiton, er zeigt auch, wie schnell sich manches im Leben ändert. Und wie schnell manchmal der sportliche Erfolg auch in die zweite Reihe zurücktreten muss.

Vorweg ist festzuhalten, dass Felix Ehing seinen Opa Gerd nie kennengelernt hat. Trotzdem haben sie etwas gemeinsam. Gerd Ehing war Schiedsrichter in der Oberliga. 1970 war er zur Schiedsrichterei gekommen, 1982 in die Verbandsliga aufgestiegen, 1984 in die Oberliga. Damit hatte er die Spielklasse erreicht, die als dritthöchste Liga direkt hinter der 1. und 2. Bundesliga rangierte. Als Gerd Ehing 1985 in sein zweites Jahr als Oberliga-Schiedsrichter startete, starb er bei einem Unglücksfall. Gerade mal 42 Jahre alt war er geworden.

Knapp zwei Monate später hatte die SR-Vereinigung Bodensee wieder einen Ehing in ihren Reihen – Gerds Sohn Harry, damals 21 Jahre alt. Zielstrebig verfolgte er seine Laufbahn als Unparteiischer, hatte 1991 eine wichtige Etappe erreicht, als er seinen Aufstieg in die Oberliga feiern konnte. Fünf Jahre später überholte er den Senior gar, wurde als Spielleiter der 1994 nun als dritt-höchste Klasse wiedergegründeten Regionalliga eingesetzt. Gleichzeitig kam er auch mit seinem zweiten Standbein so richtig in Schwung als SR-Assistent an der Seitenlinie. Zuerst 1995 beim DFB, seit 1996 bei der UEFA, ab 1999 bei der FIFA sah er die größten Stadien, die besten Mannschaften. 2007 wechselte er insofern die Seiten, als er die Fahne ablegte und im Bezirk Bodensee als



Nachfolger von Siegfried Knoll zum Bezirks-SR-Obmann gewählt wurde. Diesen Posten hat Harry Ehing heute noch inne und zu seinen vornehmsten Aufgaben zählt die Förderung der Nachwuchs-Unparteiischen. Zahlreiche Talente fanden in seiner Zeit schon den Weg zu den oberen Spielklassen. Zudem ist er oftmals in der SR-Beobachtung bis hoch zur 3. Liga unterwegs, genauso gerne bis hinunter zur Kreisliga A.

1993 kam Felix Ehing zur Welt und als sein Vater Harry 2007 die Pfeife an den sprichwörtlichen Nagel hängte, da hatte der junge Ehing gerade seine ersten Jugendspiele geleitet. Klar, dass ihm im Alter von damals 14 Jahren der Vater, den er regelmäßig im TV bei Champions-League-Spielen oder in der Bundesliga an der Seitenlinie agieren sah, als leuchtendes Vorbild dienen konnte. Selbst wenn man da nicht vom „vererben“ sprechen kann, hatte das Miterleben bestimmt seinen Einfluss auf die Entscheidung, als Schiedsrichter in Papas sportliche Fußstapfen zu treten.

Ob die eigenen Ballkünste zu höheren Weihen gereicht hätten, diese Frage mag getrost ungeklärt bleiben. Die Leistungen als Schiedsrichter jedenfalls waren erfolgversprechend

und es ging in den nächsten Jahren stetig bergauf. 2011 schaffte Felix den Sprung in die Landesliga, 2013 in die Verbandsliga, in der letzten Runde durfte er Bundesligaspiele der B-Junioren als Schiedsrichter leiten, bei den A-Junioren an der Linie assistieren. Von diesen Partien spricht er mit großer Hochachtung, denn „diese Jungs wollen einfach nur Fußball spielen. Da wird nicht gemeckert und getäuscht.“

Acht Jahre brauchte Felix, ehe sich diesen Sommer nun der Kreis der Familiengeschichte schloss: Gemeinsam mit Hafes Gerspacher aus dem Bezirk Hochrhein und Marvin Maier aus dem Bezirk Offenburg stand für ihn der Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg an. Damit hat er Opa und Vater erst mal erreicht, ist der Dritte der Familie Ehing, der in diese Spielklasse berufen wurde. Ziele? „Jeder Schiedsrichter will weiterkommen. Es ist doch aber so, dass es erst mal heißt, alles zu geben, was möglich ist, und dann zu schauen, dass man die Klasse halten kann. Die Anforderungen in dieser Klasse sind schließlich um ein Vielfaches höher. Auf jeden Fall freue ich mich jetzt schon auf diese neuen Herausforderungen, das wird eine spannende Sache.“ **K-H. A.**

FC RIMSINGEN SIEGT IM VATIKAN



Die Kulisse war traumhaft, das Endergebnis auch. Für die Kreisligakicker des FC Rimsingen war der Ausflug in den Vatikan ein voller Erfolg.

Mit 5:0 wurde die Fußballauswahl der Schweizer Garde abgefertigt. Der FCR erwies sich dabei als eingespieltes Team, wohingegen der Schweizer Garde, die sich sonst in der Vatikan-Liga mit den Mann-

schaften der Bibliothekare oder der Restauratoren der Sixtinischen Kapelle misst, die Praxis fehlte.

Die Revanche gegen die Leibwache des Papstes ist bereits verabredet. Weil die Schweizer Gardisten allerdings keine Auswärtsspiele bestreiten dürfen, müssen die Rimsinger im kommenden Jahr wieder in den Vatikan reisen. Sie werden es mit Vergnügen tun. TK

Wir gratulieren...

Runde Geburtstage September & Oktober 2015

- | | |
|--|---|
| 14.09. Andreas Beck, 30
DFB-Stützpunkt-Koordinator | 14.10. Hans-Peter Restle, 60
Bezirksjugendwart Bezirk Bodensee |
| 16.09. Thomas Restle, 30
Jugendstafelleiter Bezirk Bodensee | 10.10. Ingo Bilek, 50
Schiedsrichtergruppenobmann Bezirk Baden-Baden |
| 24.09. Eckehard Anselm, 70
Beisitzer Verbandsspruchkammer | 14.10. Sandro Pinna, 30
SR-Lehrwart Bezirk Schwarzwald |
| 25.09. Henning Nopper, 70
Ehren-Bezirksschiedsrichterobmann Hochrhein | |

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Oktober,
Redaktionsschluss ist Ende September 2015.

IM PRESSUM

HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.
Schwarzwaldstr. 185 a
D-79117 Freiburg
Tel: 0761 - 28 269 25
E-Mail: info@sbhv.de, www.sbhv.de

REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)

Mitarbeiter/Autoren:

Peter Welz, Jörg Hofmann,
Ulrich Rapp, Francisco-Javier Orivé,
Karl-Heinz Arnold, Siegbert Lipps,
Johannes Restle, Kerstin Rendler

VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg
Tel. 0761/4515-3400

DRUCK

Poppen & Ortmann
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstraße 9
D-79115 Freiburg

LESERKONTAKT

presse@sbhv.de

AUFLAGE

3.300

BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),
Titelbild: Spielszene Offenburger FV –
Bahlinger SC, 2. Runde SBFV-Rothaus-Pokal
(Claus G. Stoll, Südbadens Doppelpass)

BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben

Erlebniswelt

Brauerei
Rothaus

Willkommen im Hochschwarzwald!



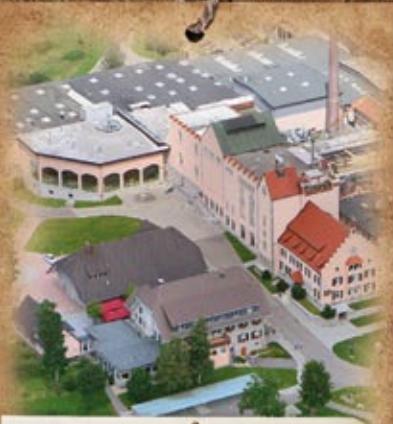
BIERGARTEN

Gutes Bier, gutes Essen, gut gelaunte Gäste: Im sonnigen Biergarten kann man sich entspannt zurücklehnen, Bodenständiges probieren und es sich so richtig gutgehen lassen.



BRAUEREIGASTHOF

Mit bester Empfehlung der örtlichen Bauern, Fischer und Fleischproduzenten: Im Brauereigasthof hat man sich der konsequent regionalen und saisonalen Küche verschrieben.



BRAUEREIBESICHTIGUNG

Ein Blick hinter die Kulissen: Erfahren Sie aus erster Hand, wie aus reinstem Quellwasser, Rohstoffen der besten Qualität und jeder Menge Leidenschaft das berühmte Tannenzäpfle gebraut wird.



ZÄPFLE WEG

Diese Runde geht aufs Haus: Die herrliche Umgebung lässt sich am besten bei einem kurzweiligen Streifzug entlang des „Zäpfle Weges“ entdecken.



ZÄPFLE HEIMAT

Neu gestaltete Infotainment-Ausstellung: Auf 300 m² und an 25 Stationen können Sie an der Geschichte der Badischen Staatsbrauerei auf spannende Weise nachspüren.

Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert: 1.000 Höhenmeter über dem Alltag begeistert **ROTHAUS** mit herzlicher Gastfreundschaft und einer Umgebung wie aus dem Bilderbuch!



Ausführliche Informationen: www.rothaus.de
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Der Ball ist rund...

09:00 bis 17:30 Uhr

Finalspieltag mit Ehrung
des Deutschen Meisters
(17:00) Eintritt frei!

ÜBERZEUG' DICH SELBST:

am 12. September 2015

Freiburg, Münsterplatz

Mehr erfahren Sie unter: www.blindenfussball.de
oder unter facebook.com/blindenfussball-bundesliga

... und hat
Rasseln!



**BLINDENFUSSBALL
BUNDESLIGA**

In Zusammenarbeit mit:

